

## GVSH Marshalausbildung 2017

Dr. Klaus Wewetzer

Rechtzeitig vor Beginn der Golfsaison fand am Donnerstag und Freitag, den 02. und 03. März 2017 die 13. GVSH Marshal-Ausbildung auf der Golfanlage Gut Apeldör statt. Die 26 Teilnehmer/innen kamen aus NRW (1) und alle anderen vom Golfverband Schleswig-Holstein (GVSH) (25). Die Männer waren mit 23 Teilnehmern gegenüber 3 Damen weit in der Überzahl. Unter anderem nahmen ein Präsident, ein Spielführer und 2 Men's Captains teil. Vom GVSH war Tim-Hendrik Borchert (FSJ-ler, Freiwilliges Soziales Jahr) Teilnehmer und unterstützte die Leitung. Die Durchschnittliche EGA-Vorgabe aller neu ausgebildeten Marshals 2017 beträgt 22,0 (niedrigste -5,6 / höchste EGA-Vorgabe -39).

Die zweitägige Marshal-Ausbildung bereitet auf die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten eines Marshals vor. Sie bietet in einem breiten Spektrum Basis- und Praxiswissen. Und zum Abschluss der Ausbildung erhält jeder Teilnehmer das Marshal-Handbuch des GVSH mit auf den Weg. Mit dem Marshal-Handbuch des GVSH und den Erfahrungen aus der 2-tägigen Ausbildung, kann der zukünftige Marshal in der Praxis auf „seiner“ Golfanlage Erfahrungen sammeln und zu einem wertvollen Helfer und Mitglied des Golfclubs heranwachsen.

Was kommt auf die neuen Marshals in ihren Clubs zu? Welche Aufgaben erwarten sie?

Der Marshal ist

- Helfer für alle Spieler - für Clubmitglieder genauso wie für Greenfeespieler. Sie finden heraus, warum Staus auftreten und beseitigen sie. Hat jemand etwas vergessen? Benötigt jemand eine neue Scorekarte, mehr zu trinken, einen Bleistift oder etwas Anderes oder hat er Fragen zum Platz oder zum Turnier - der Marshal hilft und ist *Spielflussmoderator*.
- Kontrollaufgaben (wurde das Greenfee bezahlt?) werden erfüllt, ohne dass sie dominierend im Vordergrund stehen.
- Notfall Maßnahmen: Jeder Club hat eine hohe Verantwortung, wenn ein Spieler sich verletzt oder bewusstlos zusammenbricht. Ihm muss umgehend geholfen werden. Die ersten Maßnahmen sind oft entscheidend, um einen Todesfall oder bleibende Schäden zu vermeiden. Ein Defibrillator nutzt nichts, wenn er verschlossen im Clubhaus aufbewahrt wird. Ein bewusstloser Spieler erstickt, wenn der Kopf nicht nach hinten überstreckt wird. Spieler können durch Blitzschlag getroffen, verletzt und im schlimmsten Fall getötet werden, wenn das Spiel nicht rechtzeitig unterbrochen und sichere Schutzbereiche aufgesucht werden. Notfallmaßnahmen müssen im Club organisiert sein und ein wichtiger Helfer und Akteur ist dabei der Marshal.
- Streitfragen, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge innerhalb von Spielgruppen oder zwischen Spielgruppen sind ein wichtiges Betätigungsfeld des Marshals. Ziel dabei ist, dass der Marshal so schlichtet, dass alle Spieler mit Freude ihren Sport ausüben und gern wieder auf die Anlage kommen.
- Starter und Mitarbeiter der Spielleitung.

Diese vielfältigen Aufgaben wurden im Detail besprochen. Fallbeispiele wurden von allen bearbeitet und diskutiert. Musterlösungen sind selten. Jede Situation ist unterschiedlich. Daher ist es entscheidend, ein breites Hintergrund- und Basiswissen in mehreren Bereichen zu haben. Daraus ergibt sich für das Lehrteam:

**Prof. Dr. Wolfgang Burandt**, selbst GVSH Headmarshal, vermittelte Grundzüge der Rechtslehre und klärte die rechtliche Seite der Fallbeispiele mit Eigentumsstreitigkeiten oder Hausrecht. Außerdem unterrichtete er Grundzüge der Kommunikationslehre, Körpersprache und wichtige Kommunikationsregeln.

**GVSH Spielleiter Herbert Schmidt** ging auf die Aufgaben eines Marshals als Starter ein, zeigte die Zusammenarbeit Spielleitung - Marshal auf und unterrichtete zu den Themen Regeln und Etikette im Golfsport in Theorie und draußen auf dem Platz.

**Andreas Ahrendt, Lehrrettungsassistent und Organisatorischer Leiter Rettungsdienst** aus Eutin behandelte das Thema Erste Hilfe auf dem Golfplatz, Notfallplan und Einsatz des Defibrillators sehr anschaulich und praxisnah.

**Karsten Voß, GVSH Headmarshal und Geschäftsführer von Gut Apeldör**, stellte das vorbildliche und bewährte Marshalsystem der Golfanlage vor.

**Lehrwart Dr. Klaus Wewetzer** moderierte die Diskussion der Fallbeispiele und leitete die gesamte Ausbildung.

Auf diese neuen Marshals aus Schleswig-Holstein können Ihre Clubs sich freuen: Martin Wroblewski, Claus-Rainer Gottschling, Hans Struck (GC am Donner Kleve), Ralph Münchow, Präsident GC Büsum Dithmarschen, Jürgen Haeder (GC Büsum Dithmarschen), André Eckner und Tim-Hendrik Borchert (GC an der Schlei), Ekkehart Haarhausen, Spielführer Uwe Küper, Ulrich Siemssen, Thomas Hinze, Rheinhard Thiemann (GC Curau), Katja und Michael Johannsen (GC Haseldorf), Peter Klempin und Dr. Ulf Hoffgaard (Lübeck-Travemünder Golf Klub), Siglinde Muther, Annelore Flöter und Klaus-Dieter Tesche (GC Gut Grambek), Manfred Weiß, Hans-Joachim Walther und Bruno Jeglinski (GC Gut Glinde), Karl-Heinz Müller-Musall (GC Am Sachsenwald), Men's Captain Kurt Christian (GC Siek/Ahrensburg) und Manfred Jastorff (Golfanlage Gut Wulfsmühle).

Stellvertretend für das Lehrteam gratulierten Dr. K. Wewetzer und K. Voß den Teilnehmern zur erfolgreichen Teilnahme an der Marshal-Ausbildung. Sie seien damit berechtigt, die weinrote Marshal-Kleidung mit dem Logo des GVSH zu tragen. Dafür stellt der GVSH allen Absolventen der Marshal-Ausbildung eine weißes Polo-Shirt sowie einen weinroten Pullunder mit GVSH-Logo kostenlos zur Verfügung.

Das einheitliche Erscheinungsbild aller ausgebildeten Marshals in Schleswig-Holstein soll zu einem „Wir“-Gefühl beitragen und eigenen Mitgliedern und Gästen zeigen, dass hier eine Ansprechperson für alle ihre Probleme und Wünsche (hier wird Dir geholfen) vor Ort zur Verfügung steht.

Alle Marshals sind berechtigt am **Marshal Workshop, zusammen mit der Marshal Open des GVSH 2017 über 9 Bahnen am Freitag, den 28. April 2017 im GC an der Schlei** teilzunehmen. Bitte anmelden.

Auch im kommenden Jahr ist eine weitere Marshal-Ausbildung vorgesehen. Die Termine und Orte werden rechtzeitig auf unseren Internetseiten unter [www.gvsh.de](http://www.gvsh.de) - [Ausbildung](#) - [Marshal](#) – sowie im Golf-Club Magazin bekannt gegeben.